



Erlachstrasse 11

schützenswert

K

Quartier **Länggasse-Neufeld**

Baugruppe **Vordere Länggasse**

Baujahr 1889-1990

Architekten Albert Gerster, Werkmeister

Bauherrschaft R. Häberli-Lindt

Parzellen-Nr. 227

Baugeschichtliche Daten

o. Dat. Renovation

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Etagenwohnhaus von 1889/90

Rechteckförmige Neurenaissancevilla unter Satteldach mit strassenseitigem Mittelrisalit und rückseitigem Verandavorbau. Gebäudesockel aus polygonalmauerwerk aus Naturstein und abschliessendem Sandsteingesims. Darüber Sichtsteinimitation durch gefugte Putzstruktur im Erdgeschoss. Über schlichtem Stockwerkgesims in Besenwurftechnik verputztes Obergeschoss. Ein weiteres Sandsteingesims trennt das Kniegeschoss vom Obergeschoss. Mit den Fensterachsen korrespondierende, filigrane Holzkonsolen stützen traufseitig das Vordach. Die giebelseitigen Freibünde erfahren eine stark ornamentale Ausgestaltung in Formen des Schweizer Holzstils: die die Flugsparren mit den Stichbalken und dem Abhängling verbindenden Büge schliessen sich zur monumentalen Bogenform; die stark verzierten Ortbretter sowie die Giebelbekrönungen sind nicht erhalten. Hauptfront; einachsige Seitenteile flankieren den dreiachsigen Mittelrisalit, wobei dessen seitliche Achsen im Erdgeschoss durch kleine Rechteck- und im Obergeschoss durch Rundfenster gestaltet sind; die Hauptfassade erfährt so einen einfachen Rhythmus von Haupt- und Zwischenachsen. Stürze und Sohlbankgesimse der Risalitfenster im Erdgeschoss mit Beschlagwerkformen.

Weitgehend original erhaltene Villa in spätklassizistischer Grundhaltung mit Elementen aus Neurenaissanceformen und Schweizer Holzstil. Sie ist mit ihrem intakten Garten Bestandteil der Villenfolge entlang der Erlachstrasse.

S.M. & E.G. 1988

